

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

31.5.1858 (No. 146)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 146.

Montag den 31. Mai

1858.

Bekanntmachung.

Nach dem Beschlusse der vorjährigen **Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte** in Bonn soll die XXXIV. **Versammlung in Karlsruhe** abgehalten werden und ist, nach erfolgter allerhöchster Genehmigung Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs, der Anfang der **Versammlung** auf **Donnerstag den 16. September d. J.** festgesetzt.

Für die große Zahl von fremden Gästen, welche diese interessante **Versammlung** nach **Karlsruhe** führen wird, bieten die hiesigen Gasthöfe nicht genügenden Raum; es erscheint deshalb dringend geboten, für deren geeignete Unterkunft in Zeiten ausreichende Sorge zu tragen. Nach dem Vorgange anderer deutscher Städte zweifeln wir nicht, daß auch die Bewohner **Karlsruhe's** gerne diese Gelegenheit ergreifen, entbehrliche Räume für die etwa sieben tägige Dauer der **Versammlung** gastfreundlich zur Verfügung zu stellen, und lassen daher die Bitte ergehen, über folgende Punkte der hierzu bestellten Commission gefällige Mittheilung zu machen:

- 1) Wer einen oder mehrere Teilnehmer der **Versammlung** gastfreundlich aufzunehmen, resp. einzuladen, die Bestimmung der Person aber der Commission zu überlassen wünscht, wolle die Zahl der für solche Eingeladene bestimmten Zimmer und Betten gefälligst mittheilen.
- 2) Wer gesonnen ist, gegen Vergütung für dieselbe Leistung (Wohnung und Frühstück) ein oder mehrere Zimmer zur Verfügung zu stellen, wird um Angabe ersucht
 - a. der Anzahl verfügbarer Zimmer und Betten,
 - b. des Preises für ein jedes derselben pro Tag.
- 3) Bei den Anmeldungen ad 1 und 2 wolle zugleich bemerkt werden,
 - a. die Straße und Hausnummer,
 - b. ob die Zimmer ein oder zwei Fenster haben,
 - c. ob sie auf die Straße oder in den Hof (Garten) gehen und
 - d. in welchem Stockwerk sich dieselben befinden.
- 4) Wer etwa schon Privat-Einladungen an bestimmte Persönlichkeiten ergehen ließ, wird ebenfalls gebeten, hiervon der Commission Kenntniß zu geben.

Anmeldungen wollen gefälligst schriftlich in der **Gemeinderathskanzlei** abgegeben werden.
Karlsruhe, den 29. Mai 1858.

Gemeinderath.

W a l s c h.

Städtische öffentliche Waagordnung.

Zum Behufe des Abwiegens von Fuhrwerk und darauf befindlicher Ladung wurde eine **Brückenwaage** hergestellt und hinter dem **Rathhausgebäude** angebracht.

Die **Waage** ist nach dem **Centimentalsystem** construirt, d. h. 1 **Pfund** auf deren **Gewichtsschaale** stellt 100 **Pfund** auf der **Britische** dar.

Abwiegung von Gegenständen, die sich nicht auf **Rädern** befinden, findet in der Regel nicht statt. Die **Gebühr** für einen **Centner** beträgt $\frac{1}{2}$ **fr.**, die Zahl von **Pfund** unter 100 **Pfund** wird für einen vollen **Centner** gerechnet.

Jede **Abwiegung** besteht für sich, ohne **Zusammenrechnung** mehrerer solcher.

Ueber die vollzogene **Abwiegung** wird ein **Waagschein**, der zugleich die **Gebühr** enthält, ausgestellt, ein sich bei solcher ergebender $\frac{1}{2}$ **fr.** wird für einen ganzen in **Anrechnung** gebracht.

Die **Waaggebühr** ist bei **Aushändigung** des **Waagscheins** an den **Waagmeister** sogleich zu bezahlen.

Der **Verwalter** der städtischen **Mehlhaale** wird zugleich als **Waagmeister** bestellt und verpflichtet.

Die **Sonn- und Feiertage** ausgenommen, sind die **Stunden** des **Waagdienstes**, wie folgt, festgesetzt:

In den **Monaten** **November**, **Dezember**, **Januar**, **Februar** und **März**

Morgens von 8 bis 12 und

Nachmittags von 2 bis 5 **Uhr.**

humb?

(Witz auf diesen
Luftm.)

inw.

In den übrigen Monaten, also vom 1. April bis Ende Oktober,
Morgens von 7 bis 12 und
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.
Anmeldungen zum Abwiegen geschehen in dem Bureau der Mehllwaage bei Verwalter Feigler.
Karlsruhe, den 29. Mai 1858.

Gemeinderath.
M a l s c h.

Dölling.

Inmul.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Die von den Gewerbeschülern gefertigten Zeichnungen und Modelle bleiben von heute bis einschließ-
lich Sonntag den 6. Juni d. J. in zwei Sälen des Gewerbeschullokals zur Ansicht des Publikums aus-
gestellt. Karlsruhe, den 29. Mai 1858.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Inmul.

Elisabethenverein.

In der Stephaniensstraße Nr. 21 sind von jetzt an bis zum 15. Juni täglich in den Vormittags-
stunden zu sehr niedern Preisen zu kaufen:

Socken und Strümpfe jeder Größe in weiß und blau, besonders geeignet für Handwerksgefelten
und Dienstmädchen.

Diese Strickwaaren sind Eigenthum des Elisabethenvereins, welcher fortwährend armen alten
Frauen und kränklichen Personen, die schwerer Arbeit nicht mehr fähig sind, auf diese Weise Gelegen-
heit zu Verdienst gibt.

Der Ankauf derselben ist also ein gutes christliches Liebeswerk und zugleich der billigen Preise
wegen ein Vortheil für den Käufer.

Karlsruhe, den 20. Mai 1858.

Das Comite.

4. 7. u. 11. Juni.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen und schönen Lage der
Stadt sind ein bis zwei freundliche und gut möb-
lirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermie-
then. Zu erfragen auf dem Kontor des Tag-
blattes.

N. B. Nr. 1528. Logisvermietung.

Auf den 23. Oktober ist der zweite Stock
eines Hauses der Stephaniensstraße —
dem Mühlburgerthor zu gelegen — bestehend
in 6 Zimmern, Alkof, Mansarden,
Küche, Keller u. Theil an der Waschküche
und Hausgärtchen, die Wohnung
für sich durch Glassthüre abgeschlossen, nebst
besondern Eingang zur Küche vom Hof
aus, an eine stille Haushaltung zu vermie-
then durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Waldstraße Nr. 34.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] Ein gewandtes Keller-
mädchen findet auf Johanni einen Platz in der
Waldstraße Nr. 61.

[Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen,
welches im Nähen, Bügeln und Frisiren Erfah-
rung hat, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle
als Zimmermädchen bei einer Herrschaft zu erhal-
ten. Zu erfragen Langestraße Nr. 56 im zweiten
Stock, vornenheraus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im
Kochen sehr gut erfahren ist und schon mehrere
Jahre als Köchin gedient hat, auch gut empfohlen
werden kann, wünscht auf nächstes Ziel bei einer
Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein solides junges Mädchen,
das gut nähen, waschen und putzen kann und sich
willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht
auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Karl-Frie-
drichstraße Nr. 2.

Köchingesuch.

Zu Nr. 9 der Lindenstraße wird auf nächstes
Ziel eine Köchin gesucht. Es wird jedoch nur auf
solche Bewerberinnen Rücksicht genommen, die über
Befähigung und Betragen genügende Zeugnisse
aufzuweisen haben.

Kellnergesuch.

Ein gewandter Kellner wird gesucht. Das
Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Hausknechtgesuch.

Es wird ein braver fleißiger Bursche
als Hausknecht in Dienst gesucht. Das Nähere
im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

Ein ordentlicher kräftiger junger Mann von
18 bis 20 Jahren, welcher sich durch gute Zeug-
nisse auszuweisen vermag, wird zur Verrichtung
von Hausarbeiten sogleich anzustellen gesucht. Wo?
sagt das Kontor des Tagblattes.

by.
Lyonsstr. 23,
3^{te} Nov.

by.

by.

by.

by.
Philippine Vogel
Annal. Nr. 77
22. Nov. 57

by.

Inmul.
Prop. v. Göler.

3. 4. Inmul.
Bauer, jun.
Mühlstr.

3. 4. Inmul.
Bauer, jun.
Mühlstr.

Inmul.
B. Höber
jun.

auf Carl
Mühlstr. 56

Stellegesuch.

Mai. by Ein Bedienter, der Pferde gut zu besorgen versteht und von seiner bisherigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle und kann den 3. Juni eintreten. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Gefundener Handschuh.

Bach. & Vorgestern Abend wurde ein weißer Glace-Handschuh gefunden. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

by In angenehmer Lage in der Nähe des Dur-lacherttores ist ein massiv gebautes, zweistöckiges Haus um den Preis von 6200 fl. zu verkaufen. Das Hintergebäude enthält außer einer Wohnung noch Scheuer und Stallung.

Die Bedingungen, welche sehr günstig sind, sind zu erfragen Spitalstraße Nr. 41.

Gesuch.

by Eine gut erhaltene, gestemmte, tannene Zimmerthüre von circa 3 auf 7' Lichtmaß, mit oder ohne Beschlag, wird zu kaufen gesucht: Kasernenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Französischer Unterricht.

imul. Für Borgerüchte in dieser Sprache sind einige Tages-Stunden zu vergeben. Auch könnte sich ein junger Mann, welcher gedenkt, diese Sprache in kürzerer Zeit zu lernen, am 1. Juni in Nr. 17 der Karl-Friedrichstraße sich einstellen. Näheres Langestraße Nr. 121.

Privat-Bekanntmachungen.**Kaffee**

imul. in verschiedenen Sorten ist frisch eingetroffen und empfiehlt solchen zu äußerst billigen Preisen
Friedr. Gerlan,
Langestraße Nr. 102.

Feinstes**Heilbronner Wasser**

(Eau de Heilbronn)
von Herrmann Otto Mayer, alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben
à 24 fr. die ganze Flasche mit Gebrauchs-
à 15 fr. die halbe " anweisung
in der Hauptniederlage bei

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Mühlburg.

4mal. Verkauf von nußbaumenen Fournieren.
So eben ist eine Sendung schöner nußbaumener Fourniere angekommen, welche um billigen Preis abgegeben werden bei
Friedrich Kiefer, Schreiner
in Mühlburg.

**Barèges Crinoline,
Aecht ostindische Crêpe-
Châles,
Cachemire de Chine,
Robes de Voyage**

sind in den neuesten Dessins eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Benedict Höber Jr.

Heilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Neckar.

Für diese anerkannte gute Natur-Bleiche, wovon ich die schönste und beste Ausbleichung zusichern kann, nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Garn zur prompten Beförderung an.

Karl Ph. Ernst.

Clever'sche Bierhalle.

Heute, Montag den 31. Mai, findet eine musikalische Unterhaltung statt, gegeben von S. Heinemann, Violoncellist, und Peter Eller, Harfenist aus Mainz.

Anfang 5 Uhr.

Abends in der Karl Weiß'schen Bierbrauerei in der Wöhrstraße. Anfang 8 Uhr.

Vorschuß-Berein.

Die statutenmäßige erste diesjährige Generalversammlung

findet Montag den 31. d., Abends 8 Uhr, im Lokale des Bürger-Bereins statt. Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Bericht über das abgelaufene Vierteljahr;
- 2) Mittheilung der Geschäftsordnung, wie sie bei nunmehr durch Abgabe von Vorschüssen ins Leben tretender Wirksamkeit des Vereins nöthig wird;
- 3) Beschlußfassung über die Höhe des Betriebskapitals.

Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ein.

Der Ausschuß.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 1. Juni. II. Quartal. 64. Abonnementsvorstellung. Die Valentine. Schauspiel in 5 Akten, von G. Freitag.

Notizen für Dienstag 1. Juni:

Karlsruhe, gr. Stadtkantonsrevisorat: Hausversteigerung aus dem Nachlasse des Herrn Staatsministers Klüber: 3 Uhr Nachmittags im Hause selbst, Aufferer Birkel Nr. 13.

2mal

1mal

1mal

3mal

**Weisse Waaren für Vorhänge,
gemalte Fenster-Monleaux und Storzenge**

sind in den neuesten Dessins und verschiedenen Qualitäten eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

Deutscher Phönix.

Badische und Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Folgendes sind die Resultate der in der dreizehnten General-Versammlung am 17. April 1858 abgelegten Rechnung des Jahres 1857:

Grundkapital	5,500,000 fl.
Im Jahr 1857 abgeschlossene Feuerversicherungen	494,885,888 fl.
Einnahme für Prämien und Zinsen	1,002,276 fl.
Total-Summen der baaren Reserven	984,167 fl.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluss können bei dem unterzeichneten Bezirks-Agenten eingesehen werden, welcher sich gleichzeitig zur Aufnahme von Mobilien, sowie auch von Gebäude-Fünfstel-Versicherungen empfiehlt

Sttlingen, im Mai 1858.

J. N. Springer,

Bezirks-Agent des deutschen Phönix.

Zu der heute Montag den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden

Generalversammlung der Versorgungs-Anstalt

bittet man die Mitglieder, zahlreich zu erscheinen und erlaubt sich zugleich, für die in den Verwaltungsrath und Ausschuss vorzunehmende Wahl folgende Herren in Vorschlag zu bringen:

Baer, Ministerialrath und Direktor.
Forsch, Oberkirchenrath.
Bogelmann, Geh. Referendär.

Ammann Ministerialrath.
Boeckh, v. Ministerialrath.
Harrer, Oberrechnungsgrath.
Herrmann, Theod., Kaufmann.
Leipheimer, Georg, Kaufmann.
Malsch, Oberbürgermeister.
Spohn, Ministerialrath.
Stüber, Kaufmann.
Trefurt, Stadtrath.

Nach §. 6 der Wahlordnung ist der Wahlzettel „bereits geschrieben“ in die Generalversammlung mitzubringen.

Mehrere Mitglieder der Versorgungs-Anstalt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schmitt, Doktor v. Mannheim. Hr. Ganter, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Raimund, Kfm. v. Regenz.

Englischer Hof. Hr. von Rogg, Hauptmann von Kastatt. Hr. Böcker, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Harring, Part. v. Liverpool. Hr. Kiesel, Kfm. v. Weinheim. Hr. Nesh, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Oswald, Kfm. v. Neuk. Hr. von Bouell, Part. v. Wien. Hr. Lichtenberg, Kfm.

v. Zürich. Hr. Schneegans, Kfm. v. Erfeld. Hr. Hedler, Kfm. v. Annaberg. Hr. Unkart, Kfm. v. New-York.

Erbprinzen. Hr. Wolfslehl, Bankier v. Darmstadt. Hr. Meesters, Rentier mit Bruder aus Holland. Hr. Lohen, Kfm. v. Glauchau. Hr. Brenkman, Rent. von Liverpool. Hr. Dr. Herth, Rent. von Heidelberg. Hr. Weyland, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Steindt, Kfm. von Berlin. Hr. Dr. Hartmann v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Hr. Ziehl, Kfm. von Baden. Hr. Kreuth, Kfm. v. Konstanz. Hr. Blum, Part. von Hornberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.